

Pressemitteilung



Qualifizierte Berater erkennt man am Gütesiegel des BDRD e.V.

Eisfeld, 16. Dezember 2009

Die aktuelle Berichterstattung zur Qualität der Bankberatung zeigt einmal mehr, dass Anleger dort keine echte Beratung erwarten können sondern vielmehr versucht wird, durch reinen Produktverkauf den Unternehmensprofit zu maximieren. „Dabei schützt nur eine qualifizierte Beratung die Menschen vor Fehlentscheidungen, die gerade im Ruhestand verheerende finanzielle Folgen nach sich ziehen“, sagt Christoph Baldrich, Ruhestandsplaner im Landkreis Hildburghausen. Der Bundesverband Der Ruhestandsplaner Deutschland e.V. fordert gesetzliche Vorgaben für die Qualität der Beratung – und setzt selbst Maßstäbe. Alle Mitglieder des BDRD e.V. müssen nachweisen, dass sie auf höchstem Niveau beraten. Dafür erhalten sie nach einer jährlich zu wiederholenden Prüfung das Gütesiegel des BDRD e.V.-zertifizierten Ruhestandsplaners verliehen.

Woran sind gute, qualifizierte Berater zu erkennen? Fünf Punkte, die bares Geld bedeuten:

1. Sie machen sich ein umfassendes Bild ihrer Kunden, analysieren die IST-Situation und erstellen daraus eine Hochrechnung der künftig möglichen Entwicklungen, unter Berücksichtigung von Kosten, Steuern und Inflation. Diese Bilanz muss bereits bestehende Vermögenswerte sowie künftige Ansprüche aus Rentenzahlungen enthalten.
2. Qualifizierte Berater erarbeiten zusammen mit dem Kunden die Ziele und berücksichtigen natürlich die persönliche Mentalität. In der Ruhestandsplanung geht es darum, die finanzielle Unabhängigkeit des Kunden bis ins hohe Alter zu sichern. Diese Beratung hat einen Zeithorizont bis zum 95. Lebensjahr. Ein früherer Zeitpunkt kann bei vielen Menschen dazu führen, dass das Geld im Ruhestand nicht reicht.
3. Die Beratung und Aufklärung erfolgt anlage- und anlegergerecht. Kunden müssen die Eigenschaften der vorgeschlagenen Finanzprodukte kennen, und was diese Eigenschaften bewirken könnten. Und natürlich müssen Anleger vorher ausführlich über Chancen, Risiken und Zusammenhänge umfassend informiert werden – nicht nur anhand eines Risikomerkblattes.
4. Völlige Transparenz bei den Kosten. Ein qualifizierter Berater legt alle Kosten für den Kunden offen und weist auf alle Zahlungsströme hin, die auch vom Produktgeber an den Berater fließen. Die Ruhestandsplaner leisten die Beratung bis zur Erstellung einer anlegergerechten Strategie dabei ausschließlich gegen Honorar. Bei der Umsetzung werden je nach Kundeninteresse (steuerliche Gesichtspunkte) sowohl Honorar- wie Provisionsmodelle genutzt, der Kunde dabei über alle Zahlungsströme informiert.
5. Ein qualifizierter Berater übernimmt Verantwortung, erteilt Rat und begründet seine

Empfehlungen. Er protokolliert die gesamte Beratung schriftlich, so dass der Kunde auch nach einiger Zeit alle Entscheidungen und die Gründe dafür nachvollziehen kann.

„Diese umfassende Beratungsleistung verträgt sich nicht mit einem reinen Produktverkauf, wie er immer noch in vielen großen Organisationen üblich ist“, sagt Christoph Baldrich. Diese Beratung kann nur von einem zertifizierten Ruhestandsplaner oder gleichwertig ausgebildeten Beratern geleistet werden.

„Der Anleger muss sicher sein können, dass die von einem Berater vorgeschlagenen Produkte zu ihm und seinen Zielen passen. **Kein Produktverkauf ohne qualifizierte Beratung**“, sagt Christoph Baldrich. „Der Test der Stiftung Warentest hat erneut gezeigt, wie erschreckend schlecht Anleger oftmals beraten werden“, so Christoph Baldrich. Vor allem drei wichtige Bereiche werden oft vergessen:

Das Langlebkeitsrisiko

Die Berechnungen enden meist mit Rentenbeginn (67) Aber wie lange reicht das ausbezahlte Geld eigentlich, gerade vor dem Hintergrund der stark gestiegenen und weiter steigenden Lebenserwartung?

Inflation und Steuern

Die kalkulierten Renten werden im Laufe der Zeit durch Inflation und Steuern immer weniger reale Kaufkraft bringen und oftmals bis hin zu heutigem Hartz IV Niveau sinken. Selbst heute gut situierten Familien droht im Alter die Armutsfalle.

Zusätzlicher Kapitalbedarf

Der Erhaltungsaufwand im Alter für Eigenheim, Gesundheit und Lebensqualität wird wesentlich Höher ausfallen als befürchtet. Das zeigen bereits heute die steigenden Gesundheitsausgabe und Beiträge für Krankenkassen, ob privat oder gesetzlich.

Ohne professionellen Rat alle Faktoren für eine umfassende Ruhestandsplanung zu berücksichtigen, ist oft sehr schwer. Ruhestandsplaner können hingegen eine Strategie erstellen, die die bestmögliche individuelle Absicherung gewährleistet. Das bundesweite Gütesiegel, das vom BDRD e.V. für besonders qualifizierte Ruhestandsplaner vergeben wird, ermöglicht dabei Verbrauchern, einen unabhängigen, ausschließlich an ihren Interessen orientierten und fachlich hochqualifizierten Berater zu identifizieren.

Die Mitglieder des Bundesverbandes Der Ruhestandsplaner Deutschland e.V. BDRD übernehmen mit der Ruhestandsplanung immense Verantwortung in der Kundenberatung und -betreuung. Vom Verband zertifizierte Ruhestandsplaner verpflichten sich zur Einhaltung hoher ethischer und fachlicher Standards bei der Beratung. Ziel der Beratung ist die Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit der Menschen im Ruhestand. In der Beratung durch zertifizierte Ruhestandsplaner werden die vom Bundesverbraucherschutzministerium diskutierten Richtlinien für eine anlage- und anlegergerechte Beratung bereits eingehalten und zum Teil deutlich übertroffen.

Kontakt

Ihr Kontakt vor Ort:

Zentrum für Ruhestandsplanung Südthüringen
Christoph Baldrich
Neulehen 8, 98673 Eisfeld
T: 03686-301065
F: 03686-300011
E-Mail: info@baldrich-ruhestandsplanung.de

Bundesverband Der Ruhestandsplaner Deutschlands BDRD e.V.

Pressesprecher Michael Mann
Bundesgeschäftsführer Klaus-Dieter Rommeiß

Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
T: 030-20624262
F: 030-20672969
E-Mail: info@bdrd.de
Web: www.BDRD.de

Hintergrund zum Verband

Die vom Bundesverband der Ruhestandsplaner Deutschland zertifizierten Ruhestandsplaner übernehmen mit der Ruhestandsplanung immense Verantwortung in der Kundenberatung und Betreuung. Es ist an der Zeit in der Branche der Finanzdienstleistung durch eine kompetente und anlegergerechte Arbeitsweise einen einzigartigen Ruf zu begründen.

Der Verband stellt sich nachfolgenden Aufgaben

1. Die Notwendigkeit, die Ermittlung der individuell notwendigen Rendite für die Ruhestandsplanung bis ins hohe Alter, und die damit oftmals verbundene notwendige Änderung der persönlichen Anlage- und Ansparstrategie, bekannt zu machen.
2. Auf die Gesetzgebung einzuwirken, hinsichtlich notwendiger Veränderungen wie beispielsweise, die Beratungsstandards zum Thema Ruhestandsplanung gesetzlich und praxisgerecht zu regeln, die anlage- und anlegergerechte Beratung zwingend zu Bestandteilen der Beratung zu machen.
3. Das Berufsbild des Ruhestandsplaners zu definieren und in Deutschland öffentlich zu installieren.
4. Standards zu schaffen für die dafür notwendige hohe Beratungsqualität und diese zu fördern. Die erforderliche Arbeitsweise, und die notwendigen Beratungsvorgänge zu zertifizieren.
5. Standards zu schaffen für eine optimale Aufklärung der Bevölkerung hinsichtlich Risiken und Chancen der Lösungskonzepte, die im Sinne einer Ruhestandsplanung verstanden, akzeptiert, oder vermieden werden sollten.
6. Ein Netz bundesweit verfügbarer Experten der Ruhestandsplaner aufzubauen, die der Bevölkerung die entsprechende Dienstleistung in der gewünschten hohen Qualität liefern können.
7. Für die Ruhestandsplanung Lobbyarbeit zu leisten.
8. Den angeschlossenen Mitgliedern Beratung hinsichtlich rechtlicher, steuerlicher-, und Produktfragen zu liefern, soweit dies rechtlich zulässig ist.
9. Ein Netzwerk von Experten aufzubauen, die bundesweit Antworten auf Fragen aus der Praxis liefern.
10. Der Verband ist unabhängig und vertreibt selbst keine Finanzprodukte- oder Finanzdienstleistungen.

Ruhestandsplaner

Vom BDRD zertifizierte Experten arbeiten absolut unabhängig und ausschließlich kundenbezogen. Sie geben individuelle Antworten auf diese Fragen:

1. Welche individuell notwendige Rendite müssen Sie nach Steuer erzielen, welches individuell notwendige Ruhestandsvermögen müssen Sie aufbauen, um bis ins hohe Alter inflationsbereinigt ausreichend versorgt zu sein?
2. Welche individuell notwendige Sparrate müssen Sie kalkulieren?
3. Ist Ihre bisherige Vorsorge verantwortungsbewusst und richtig kalkuliert?
4. Welche staatlichen Förderungen können Sie für Ihre Ruhestandsplanung erhalten?
5. Wie nutzen Sie mögliche Steuervorteile für die Ruhestandsplanung?
6. Welche Risiken kann/wird es geben?
7. Wie sichern Sie Ihr Vermögen vor einer möglichen Währungsreform?